

Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie

Schwerpunkt und Behandlungsspektrum

Im Mittelpunkt unserer Behandlungen stehen die vielfältigen Wechselwirkungen zwischen psychischen, körperlichen und sozialen Vorgängen. Anhaltende seelische und soziale Belastungen, Konflikte, Lebenskrisen, schwierige Lebensumstände oder Lebenserfahrungen können körperliche Beschwerden auslösen und aufrechterhalten. Diese Beschwerden sind nicht „eingebildet“, sondern tatsächlich spürbar. Sie beruhen auf bekannten physiologischen Mechanismen. Umgekehrt können auch schwere körperliche Erkrankungen das seelische Gleichgewicht erheblich beeinflussen und zu seelischen Störungen führen.

Wir behandeln

- Körperliche Beschwerden ohne ausreichende organische Erklärung (z.B. somatoforme Schmerzstörung, funktionelle Störungen des Herz-Kreislauf-Systems, ...)
- Schwere körperliche Erkrankungen, deren Verlauf durch psychische Erkrankungen beeinflusst werden kann (z.B. Asthma, Tinnitus, Diabetes mellitus, ...)
- Schwere körperliche Erkrankungen, in deren Folge es zu psychischen Störungen kommen kann (z.B. onkologische Erkrankungen, Multiple Sklerose, koronare Herzerkrankung, Organtransplantation...)
- Störungen des Essverhaltens (Anorexia nervosa, Bulimia nervosa, Binge-eating-Störung)
- Traumafolgestörungen (z.B. posttraumatische Belastungsstörung, ...)
- Konversionsstörungen (z.B. psychogene Lähmungen, ...)
- Persönlichkeitsstörungen (z.B. Borderline-Persönlichkeitsstörung, ...)

Unsere Klinik

Die Klinik verfügt über 40 tagesklinische und 20 stationäre Behandlungsplätze. Unsere Behandlung besteht aus einer multimodalen psychosomatischen Komplexbehandlung, sofern erforderlich mit integrierter somatomedizinischer Diagnostik und Therapie. Wir behandeln in einem integrierten Verfahren, welches verhaltenstherapeutische, tiefenpsychologische, systemische und traumatherapeutische Elemente enthält und sich einer Reihe weiterer psychotherapeutischer Methoden und Techniken bedient. Die Behandlung der Patient*innen erfolgt im multiprofessionellen Team.

Darüber hinaus verfügt unsere Klinik über eine Ambulanz, in der bei vermuteten oder unklaren psychosomatischen in einem ambulanten Erstgespräch eine erste diagnostische Einordnung erfolgt. Im Rahmen des psychosomatischen und psychoonkologischen Konsildienstes erfolgt die Betreuung von stationär behandelten Patient*innen vieler verschiedener Abteilungen der MHH.

Was bieten wir Ihnen?

- ✓ Einblick in den klinischen Alltag der Patientenbetreuung mit umfangreichen Gruppentherapieangeboten, Visiten, Untersuchungen, ärztlichen Sprechstunden und Einzeltherapien
- ✓ Hospitation in der Ambulanz unserer Klinik
- ✓ Einblick in die psychosomatische Konsultätigkeit in einem Universitätsklinikum
- ✓ Angebot zur Teilnahme am wöchentlich stattfindenden Fortbildungscurriculum
- ✓ Teilnahmemöglichkeit an der Fallsupervision und Gruppensupervision unserer Klinik
- ✓ Aufwandsentschädigung: Es wird der unter Berücksichtigung der MHH-Vorgaben mögliche Höchstsatz wird gezahlt, Stand 2026: **688,60 €**.

Möglichkeit zum persönlichen Austausch

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben oder noch Fragen offengeblieben sind, besteht die Möglichkeit einen individuellen Termin in Form eines Zoom-Meetings zu vereinbaren. Bitte nehmen Sie dazu per E-Mail Kontakt zu Frau PD Dr. Mariel Nöhre (noehre.mariel@mh-hannover.de) auf. **Wir freuen uns auf Sie!**



Prof.in Dr. med. Martina de Zwaan,
Klinikdirektorin



Prof.in Dr. phil. Dr. med. Astrid Müller,
Leitende Psychologin, Lehrbeauftragte



PD Dr. med. Mariel Nöhre,
Oberärztin, stellv. Lehrbeauftragte